



Beim Polizeipräsidium Münster ist in der Direktion Zentrale Aufgaben, Sachgebiet ZA 2.3, zum 01.08.2025 eine bis zum 31.07.2028 befristete Stelle als

Sportbeauftragte/r (m,w,d)

zu besetzen. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Die Stelle ist bewertet nach Entgeltgruppe 11 TV-L.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Umsetzung des Sporterlasses
- -hierzu gehören z. B. Abnahme von Leistungsabnahmen der Polizeivollzugsbeamten
- Betreuung der Studierenden im Bereich Sport
- Betreuung der Behördenmannschaften für die Polizeilandesmeisterschaften
- Mitarbeit bei der Entsendung von Beschäftigten zu Sportlehrgängen
- Durchführung von zentralen Sportangeboten
- Verantwortlich für alle Belange betreffend Sport der Behörde

Erwartet werden:

- abgeschlossenes Hochschulstudium /Sportwissenschaftler/-in oder Sportlehrer
- Inhaber der Prüfungsberechtigung zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens
- Zusatzqualifikation zur Berechtigung der Leistungsabnahme für Menschen mit Behinderung
- Nachweis über die Lizenzstufe B (Prävention Haltung und Bewegung) und
- Führerschein Klasse B
- Deutsches Rettungsschwimmabzeichen, mindestens Silber (nicht älter als zwei Jahre)
- sichere Anwendung von MS-Office Produkten
- hohes Maß an sozialer Kompetenz

Fragen zur Tätigkeit und zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an Frau EPHKin Kunter (Tel. 0251/275-1710) oder Frau RBe Pliquett (Tel.: 0251 275-1728).

Für verfahrenstechnische Fragen stehen Ihnen Frau Hinterthür (Tel. 0251/275-2035) oder Frau Grundig (Tel.: 0251/275-2036) zur Verfügung.

Bewerbungstermin:

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse und Qualifikationsnachweise) richten Sie bitte bis zum 16.04.2025 an

<https://jobs.polizei.nrw/index.php?ac=jobad&code=N7L9zDuuTfWKIW8m1Wn%2FVXC3yHyFZO9O2MyYIYnu0BgToP0NpL9asMj%2FYc%2FWBYwpCEwMeftxhdCWmHisuufevkJRYAzW1YQ7>

Hier können Sie sich bewerben:

[Jetzt online bewerben](#)

Hinweise zur Stelle:

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Das Polizeipräsidium Münster beabsichtigt, den Anteil der Frauen in allen Arbeitsbereichen zu erhöhen und fordert Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Das Land NRW bemüht sich bevorzugt um die Einstellung schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des § 2 SGB IX. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter behinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

Regierungsbeschäftigte erklären sich automatisch mit ihrer Bewerbung mit der Einsichtnahme in ihre Personalakte einverstanden.

Schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte fügen ihrer Bewerbung bitte einen Nachweis über ihre Schwerbehinderung oder Gleichstellung bei.

Mit der Einsendung einer Bewerbung erklären sich die Bewerberinnen und Bewerber gleichzeitig einverstanden, dass vorübergehend erforderliche Daten im Rahmen des Auswahlverfahrens gespeichert werden.

Bewerbungen per E-Mail werden nicht berücksichtigt.